



Anmeldung.

Eltern erreichen – Bausteine für eine professionelle Zusammenarbeit

im Rahmen des ESF-Bundesprogramms
„Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“
am 18. Juni 2018

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fachtag
in Bochum an.

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Einrichtung

Funktion

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Ich bin bereits Elternbegleiter_in

Tagungsort.

Mercure Hotel

Massenbergstraße 19 – 21
44787 Bochum

Teilnahme.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Verpflegung wird
gesorgt. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
Es gilt das Datum des Eingangs Ihrer Anmeldung.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail
(E-Mail-Adresse bitte auf dem Anmeldeformular
angeben).

Kontakt und Beratung.

familienbildung deutschland

Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft
für Einrichtungen der Familienbildung



Bianca Wolter

Carl-Mosterts-Platz 1

40477 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 4 69 33 12

bianca.wolter@familienbildung-deutschland.de

www.familienbildung-deutschland.de

Die Qualifizierung „Elternbegleiter_in“ wird im Rahmen des Programms „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Gestaltung & Realisation: Hipconcept gmbh, Bonn | Bilder: fotolia.de – RioPatuca Images (1), extender_on (2), Ingo Bartussek (3), Stockphoto – Damir Cudic (4), 4/18

Fachtag

Eltern erreichen – Bausteine für eine professionelle Zusammenarbeit

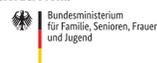
im Rahmen des ESF-Bundesprogramms
„Elternchance II –
Familien früh für Bildung gewinnen“

18. Juni 2018

Mercure Hotel Bochum

Anmeldung bitte bis zum 5. Juni 2018 per Mail an
bianca.wolter@familienbildung-deutschland.de

Gefördert vom:



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**



Dozent.

Matthias Bartscher, www.bartscher.info

Zielgruppe.

Der Fachtag richtet sich an ausgebildete Elternbegleiter_innen genauso wie an sonstige pädagogische Fachkräfte, die z. B. in Kindertagesstätten, Einrichtungen der Familienbildung, Familienzentren, Jugendamt, Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen tätig sind.

Projekträger.

familienbildung deutschland – Die Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Einrichtungen der Familienbildung (BAG) ist der Zusammenschluss von 80 katholischen Familienbildungsstätten und anderen Einrichtungen der Familienbildung.

In einem Trägerkonsortium von sechs bundesweit tätigen Trägern der Familienbildung beteiligen wir uns im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) an der Umsetzung der Weiterqualifizierung Elternbegleiter_in und bieten sie an.

Das ESF-Bundesprogramm „**Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen**“ bildet pädagogische Fachkräfte zu Elternbegleiter_innen weiter. Das Programm möchte das große Einflusspotenzial der Familien nutzen und die Kompetenzen von Eltern stärken, insbesondere solcher, die selbst wenig positive Bildungserfahrungen haben.

Weitere Informationen.

www.konsortium-elternchance.de
www.elternchance.de



Der Ablauf.

- 9.45 Uhr Ankommen und Begrüßungskaffee
- 10.00 Uhr Seminarphase
Grundlagen – Lebenswelten von Eltern
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Seminarphase
Motivierende Gesprächsführung
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 14.45 Uhr Seminarphase
Reflexion und Transfer
- 16.30 Uhr Abschluss

Eltern erreichen – Bausteine für eine professionelle Zusammenarbeit.

Die Arbeit mit Eltern ist das wesentliche Merkmal in der Weiterqualifizierung zur Elternbegleiter_in. Viele Fachkräfte in Kitas und Einrichtungen der Familienbildung erleben diese als Herausforderung.

Der Fachtag stellt statt der üblichen Frage nach den „schwierigen Eltern“ die fachlichen Anforderungen in den Vordergrund. Welche Art von Professionalität ist hilfreich, welche Haltung baut Brücken über Ängste und Unsicherheiten hinweg, welche Methoden sind wirkungsvoll und zielführend?

Folgende Themen werden behandelt:

- » Aktuelle Forschungslage und Folgerungen
- » Lebenswelten anhand der Sinus-Milieustudie
 - » Implizite und explizite Wertekonflikte
- » Zielgruppendifferenzierte Elternarbeit

